



Kirchentag in Dresden



Die Musicalautoren der Singschule gewinnen Wettbewerb zum Jahr der Taufe

Abschied vom Ferienheim Rippenweier

Gemeinsam haben wir im Ferienheim Rippenweier e. V. in den letzten 8 Jahren versucht, das Ferienheim wieder auf wirtschaftlich gesunde Beine zu stellen. Leider haben wir es nicht geschafft, das schön gelegene Haus rentabel werden zu lassen. Und so haben wir im November 2009 in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen, das Haus über einen Makler zum Verkauf anzubieten, bevor die Schuldenlast und der Renovierungstau zu unübersichtlich werden. Im August 2010 war ein privater Käufer gefunden und die Übergabe zum 31.03.2011 vereinbart. Bei der letzten Mitgliederversammlung am 19.05.2011 wurde einstimmig die Auflösung des Vereins beschlossen, nachdem alle Verbindlichkeiten bezahlt waren. Das restliche Guthaben bekommt die Gemeinde an der Peterskirche, die damit die musikalische Jugendarbeit unterstützen wird. Und wir werden das Ferienheim in schöner Erinnerung behalten.

Zum „Jahr der Taufe“ hatte die Badische Landeskirche einen Wettbewerb ausgeschrieben. Es wurde nach Ideen gesucht, die sich mit dem Thema Taufe auseinandersetzen und den Sinn und die Symbolik dieses Sakraments deutlich machen. Ende Juni wurden die Gewinner bekanntgegeben: Einer der beiden ersten Preise geht an die Singschule für ihr Musicalprojekt „Elisa“!

Wie schon 2007 und 2009 wollten Jugendliche der Singschule auch für dieses Jahr ein Musical selbst schreiben und nahmen das Themenjahr zum Anlass eine Geschichte rund um das Thema Taufe zu entwickeln. Bereits seit letztem Herbst traf sich die Gruppe der Musicalautoren regelmäßig und befasste sich zunächst intensiv mit dem Thema. Zu Beginn standen Fragen im Raum, die sich rasch zu einer Kernfrage zusammenfügten: Getauft sein – was bedeutet das für mich? Bei den folgenden Treffen wurde viel diskutiert und es entstand die Geschichte der 13jährigen Elisa.

Elisa zieht nach der Trennung der Eltern gemeinsam mit ihrer Mutter und ihren Schwestern von der Stadt aufs Dorf zu ihren Großeltern. Im Dorf spielt die Kirche eine ganz andere Rolle als in der Stadt, wo Elisa bisher keinen Kontakt zur christlichen Gemeinde hatte. Wer glaubt schon noch an Gott? Auf dem Dorf aber gehen alle zum Konfirmandenunterricht und Elisa will keine Außenseiterin sein. Aber an Gott glauben kann sie auch nicht so einfach. Da passieren einige Dinge, die sie zum Nachdenken bringen...

Die Kinder und Jugendlichen der Singschule proben inzwischen an Szenen und Liedern, vom 1.-3. Juli sogar ein ganzes Wochenende lang auf der Jugendburg Rotenberg. Die Aufführungen finden am 22. und 23. Oktober in der Peterskirche statt. Dazu wird schon jetzt herzlich eingeladen!



Dank an die Vorsitzenden des Ferienheim Rippenweier e.V., Isabella Hengesbach und Karl-Heinz Ebert, sowie an Kassenwart Klaus Gast



Konfi-Chor

Ehrung für 65 Jahre Engagement im Posaunenchor

An Pfingstsonntag feierte Hans Lehr ein besonderes Jubiläum: Im Gottesdienst in der Peterskirche wurde er für 65 Jahre Mitgliedschaft im Posaunenchor geehrt. Er spielte Flügelhorn, Trompete, Waldhorn und kurzzeitig den Bass, bevor er 1958 zur Bachtrompete kam und ihr dann auch treu blieb. Wer wissen will, wie eine Bachtrompete klingt, kann Sonntag mittags um 12.00 Uhr einfach bei Herrn Lehr zuhause vorbeigehen: Denn seit gut 20 Jahren steht der Jubilar nahezu jeden Sonntag mittags vor seiner Haustür und spielt das Wochenlied aus dem Gesangbuch ...

Rückblick: Pfingstfreizeit

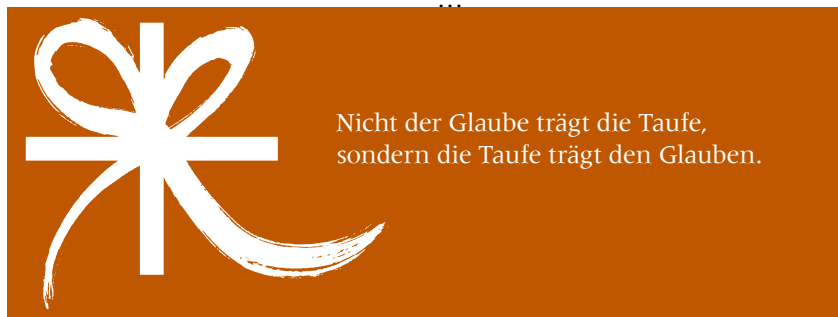
Zum ersten Mal weilten wir im neuen Freizeitdomizil in Grasellenbach - und dort hatten wir eine tolle Zeit. 22 Jungs und 11 Mädchen gingen mit 7 Betreuern und 2 Köchen bzw. Köchinnen auf Tour. Reich an tollen Erlebnissen wie z.B. Tages-Weltreise, Bobby-Car-Fahrprüfung, Geländespiel im Regen, überdachtem Lagerfeuer samt gruseliger Nachtgeschichte von Tschad kamen wir zurück, und dank der guten Küche auch um ein paar Pfund schwerer. Und dass das „Vater unser“ etwas mit unserem Alltag zu tun hat, weiß nun auch jeder. Was das Gebet aber damit zu tun hat, dass Freizeitkinder einen Bus ziehen, das müssen Sie sich von denen erklären lassen, die dabei gewesen sind

Rückblick: Kinderkirchenfest

Wir waren mit dabei beim Kinderkirchenfest in Schriesheim und reisten durch die Bibelzeit. Vom Turmbau bis zum Fischzug des Petrus, vom Donnerrollen auf dem Berg Sinai bis zum Schafesuchen des guten Hirten – unsere Kindergottesdienstkinder hatten jede Menge Spaß!

Abgabe Erntedank-Gaben

Am 2. Oktober feiern wir das Erntedankfest. Da dafür der Erntedankaltar natürlich schön hergerichtet werden soll, freuen wir uns über Gaben aus Garten und Feld: Äpfel, Kürbisse, Blumen, Nüsse, Salatköpfe ... Am Samstag, 1. Oktober, können die Gaben in der Peterskirche abgegeben werden: Einfach zwischen 13 und 15 Uhr unten in den Kirchturm (Rollstuhlfahrereingang) stellen. Herzlichen Dank!!



Sommerferienspaß

In den Sommerferien findet im Rahmen der Sommerferienspiele eine Aktion des Jugend-AcKs für Jungs und Mädchen im Alter von 9-12 Jahren vom 29.8.-2.9. und eine zweite für die Altersgruppe 6-8 Jahre vom 31.8.-2.9. statt. Täglich von 8.30 - 16.00 Uhr bzw. 8.00 -14.00 Uhr haben die Kinder Gelegenheit, mit Gleichaltrigen im Wald und im Schlosspark ihre Ferien zu genießen. Nähere Informationen bei Gemeinmediakonin Monika Preiß.

Churchnight 2011

Bis zum Herbst ist es noch etwas Zeit, aber einen Termin dürfen sich alle 13 - 15 Jährige schon mal rot in den Kalender schreiben: Churchnight 2011, vom 31. Oktober auf den 1. November. Wieder mit Mega-Aktionen von 20.00-8.00 Uhr in der Stadtkirche. Anmeldungen gibt es nach den Sommerferien, weitere Infos bei Gemeinmediakonin Monika Preiß

Gottesdienstzeiten im Sommer

Während der Sommerferien feiern wir in der Altstadt immer im Doppelpack Gottesdienst: um 10.00 Uhr an der Peterskirche und (mit selbem Pfarrer) um 11.00 Uhr an der Stadtkirche. Ausnahme sind die Kerwe und der letzte Ferientag. Wer es ganz genau wissen will: siehe Gottesdienstkalender ...



Impressionen vom Kirchentag in Dresden

Jugendchor on tour

„Es war ein riesiges Fest“, so schwärmen die Mitglieder des Jugendchores „vivida banda“ von den erlebnisreichen Tagen in Dresden. Für alle 24 Jugendlichen war es der erste Kirchentag und so waren die Erwartungen sehr unterschiedlich. Dass ein Kirchenfest eine Stadt so „überfluten“ kann, war für alle sehr eindrücklich. So vielen freundlichen, geduldigen und begeisterten Menschen in Gottesdiensten, bei Konzerten und Diskussionen zu begegnen, machte einfach Spaß. Kaum angekommen rüsteten sich alle mit einem grünen Schal aus, auf dem das Motto des diesjährigen Kirchentags „... dort wird auch dein Herz sein“ aufgedruckt ist.

Eröffnungsgottesdienst, Konzert mit den „Prinzen“ und das Lichtermeer an der Elbe – gleich der erste Abend war reich gefüllt. Die nächsten Tage verbrachten die Jugendlichen bei Jugendgottesdienst, Gospelworkshop, einer Jugendführung durch die Frauenkirche, auf dem Markt der Möglichkeiten und bei vielen Konzerten. Der „Choreinsatz“ in einem Dresdner Altenheim wurde mit Bravour absolviert. Besonders begeistert zeigten sich die Jugendlichen vom „Zentrum Jugend“ auf dem Volksfestgelände. Bei vielen der Mitmachaktionen kam man ins Gespräch und lernte Leute aus ganz Deutschland kennen.

Müde, aber begeistert kamen die Jugendlichen wieder in Weinheim an. In einem waren sich alle einig: In Hamburg, beim 34. Evang. Kirchentag 2013, sind wir wieder dabei!

Posaunenchor on tour

Hellgrün – das war die dominierende Farbe an den ersten fünf Junitagen dieses Jahres in Dresden. Denn die etwa 120.000 Teilnehmer des 33. Evangelischen Kirchentages mit ihren grünen Schals waren wirklich nicht zu übersehen. Wir, der Posaunenchor an der Peterskirche, waren ein Teil davon. Verstärkt wurden die Bläserinnen und Bläser von ihren Familien, Freunden und anderen Gemeindemitgliedern. Während die Jugendgruppen in Schulen und Turnhallen übernachteten, hatten wir frühzeitig ein Quartier in einem Vorort von Dresden gebucht, um uns die Nächte in diesem Jahr etwas komfortabler zu gestalten. Trotzdem war Dresden schnell mit der S-Bahn erreichbar.

Der Auftakt in Dresden war dann die gemeinsame Teilnahme am Eröffnungsgottesdienst auf den Elbwiesen. Dabei zogen noch graue Wolken über den Himmel. Doch pünktlich zum Segen schaute die Sonne hindurch, sodass sich alle sicher waren, dass das kein Zufall sein konnte. Beim Abend der Begegnung in der Dresdner Innenstadt lernten wir die sächsischen Regionen mit ihren Bräuchen, dem Handwerk und manche leckeren Spezialitäten kennen. Ein beeindruckendes Erlebnis war für uns alle der Abendsegen. Zehntausende standen und saßen an der Elbe sowie auf den Brücken und hielten Kerzen in den Händen. Die umliegenden Gebäude wurden in Grün und Pink – den Farben dieses Kirchentages - angestrahlt. Die Elbe schwammen Tausende Kerzen hinab, begleitet von dem Lied „Kein schöner Land in dieser Zeit“ – ein atemberaubendes Schauspiel.

Die folgenden drei Tage waren durch die unterschiedlichsten Veranstaltungen geprägt. Gemeinsam hatten wir zwei Bläserereinsätze, bei denen wir zusammen mit einem Posaunenchor aus Fischbachtal

praktisch am Straßenrand Choräle und Kirchentagslieder spielten. Daneben gingen wir anderen Programmpunkten wie Bibelarbeiten, Bläserworkshops, Vorträgen, offenem Singen oder Konzerten - ganz nach dem persönlichen Interesse - nach. Viele erkundeten natürlich auch die reizvollen Sehenswürdigkeiten Dresdens und fanden dabei z. B. mit der Frauenkirche, dem Zwinger, der Semperoper, dem Schloss, der Brühlschen Terrasse oder den Elbschlössern ihr persönliches Highlight. Von Tag zu Tag war es immer heißer geworden, sodass die Sonne uns auch in den einen oder anderen Biergarten trieb. Einen Höhepunkt dieser drei Tage bildete für uns die Bläserserenade vor der barocken Kulisse Dresdens, bei der wir zusammen mit Tausenden anderer Bläser musizierten.

Der Kirchentag endete am Sonntag mit dem Open-Air-Abschlussgottesdienst auf beiden Seiten der Elbe. Auch hier waren wieder Bläser aus ganz Deutschland und dem Ausland dabei, um dem Gottesdienst den richtigen Klang zu geben. Bei strahlendem Sonnenschein und fast übermäßiger Hitze verabschiedeten wir uns von Dresden und seiner einzigartigen Kulisse. Dieser Kirchentag hat uns – trotz voller Hallen und Straßenbahnen – wieder sehr viel Freude bereitet. Dem Dank an die Dresdner, alle Organisatoren und Helfer konnten wir uns gern anschließen. Wir waren uns einig, dass sich die Teilnahme wirklich gelohnt hat - vor allem die tolle Stimmung hat uns alle beeindruckt. Auf der Rückfahrt, die viel Geduld von uns verlangte, ging der Blick dann schon mal nach vorn - zum nächsten Kirchentag 2013 in Hamburg. Und wir kommen ganz sicher wieder nach Dresden – spätestens zum „Deutschen Evangelischen Posaunentag“ im Jahr 2016.

IMPRESSUM

Herausgeber
Dekan Rainer Heimbürger

Redaktion
Pfarrerin Ute Haizmann (C. v. D.)
Dekan Rainer Heimbürger,
Roger Schäfer

Gestaltung
Roger Schäfer

Fotos
Rainer Heimbürger, Birgit Schäfer,
Anne-Christine Langenbach, Ralf Sotta,
Roger Schäfer, Simon Pressler u. a.

„Rund um die Peterskirche“ erscheint
6 x im Jahr. Nächste Ausgabe Nr. 60
erscheint am 2. Oktober 2011.
Redaktionsschluss ist
am 5. September 2011.

Spendenkonto
Evang. Gemeinde an der Peterskirche
Volksbank Weinheim Nr. 1036440
(BLZ 670 923 00)

Diese Ausgabe wurde produziert mit
freundlicher Unterstützung der
Schäfer Werbeagentur GmbH.

ADRESSEN

Evang. Gemeinde an
der Peterskirche Weinheim
peterskirche@kblw.de

Dekan Rainer Heimbürger
Scheffelstraße 4
69469 Weinheim
Fon 12676, Fax 183054
rainer.heimburger@kblw.de

Pfarrerin Ute Haizmann
Friedrichstraße 10
69469 Weinheim
Fon 3898047, Fax 183054
ute.haizmann@kblw.de

Sekretariat
Wiltrud Machel
Jutta Dienhold
Scheffelstraße 4
Fon 12676, Fax 183054

Gemeindediakonin Monika Preiß
Nördliche Hauptstraße 71
69469 Weinheim
Fon 182119, Fax 183054
monika.preiss@kblw.de

Kantorat
Anne-Christine Langenbach
Simon Langenbach
privat: Stadtmühlgasse 12
69469 Weinheim
Fon 25 57 39, Fax 25 57 39
Büro: Hauptstraße 1
69469 Weinheim
Fon 25 50 85
bezirkskantorat@kblw.de

Kindergarten Regenbogenland
Leiterin: Sabine Friedrich
Friedrichstraße 14-1
69469 Weinheim
Fon 6 44 99, Fax 34 04 05
kiga.regenbogenland@kblw.de

Kindergarten Schatzinsel
Nördliche Hauptstraße 71
69469 Weinheim
Fon 6 36 76, Fax 604 92 61
kiga.schatzinsel@kblw.de



Konfirmanden und Konfirmandinnen 2010/2011

Segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen,
dass es sehen lernt mit seinen eignen Augen
das Gesicht seiner Mutter und die Farben der Blumen
und den Schnee auf den Bergen und
das Land der Verheißung.

Segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen,
dass es hören lernt mit seinen eignen Ohren
auf den Klang seines Namens, auf die Wahrheit der Weisen,
auf die Sprache der Liebe und das Wort der Verheißung.



Segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen,
dass es greifen lernt mit seinen eignen Händen
nach der Hand seiner Freunde, nach Maschinen und Plänen,
nach dem Brot und den Trauben und
dem Land der Verheißung.

Segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen,
dass es reden lernt mit seinen eignen Lippen
von den Freuden und Sorgen, von den Fragen der Menschen,
von den Wundern des Lebens und dem Land der Verheißung.

Segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen,
dass es gehen lernt auf seinen eignen Füßen
auf den Straßen der Erde, auf den mühsamen Treppen,
auf den Wegen des Friedens in das Land der Verheißung.

Segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen,
dass es lieben lernt mit seinem ganzen Herzen.

(Lothar Zenetti)